Verleumdung von Bejarano: Geldstrafe für Angeklagten

HAMBURG/FULDA :: Wegen Verleumdung der in Hamburg lebenden Holocaust-Überlebenden Esther Bejarano (92) hat das Amtsgericht Fulda am Donnerstag einen Mann zu 60 Tagessätzen à 30 Euro verurteilt. Das Urteil sei noch nicht rechtskräftig, sagte ein Gerichtssprecher.

Der 1974 geborene Angeklagte soll einen Auftritt der Holocaust-Überlebenden im April 2015 in Fulda in einem Facebook-Kommentar „die große Esther-Bejarano-Show“ genannt haben. Zudem soll er sie verächtlich mit den NS-Tätern auf eine Stufe gestellt haben. Bejarano engagiert sich gegen Rechtsextremismus. In Fulda war sie zusammen mit der Rap-Gruppe Microphone Mafia aufgetreten.

„Ich bin sehr froh, dass endlich mal solche Dinge, die öfter passieren, von Leuten, die wie Neonazis sprechen, geahndet werden“, sagte Bejarano nach Angaben des Hamburger Laika-Verlags, der mehrere Bücher von ihr veröffentlicht hat.

Bejarano ist eine der letzten Überlebenden des Mädchenorchesters im KZ Auschwitz. Sie engagiert sich auf Lesungen und Konzerten gegen das Vergessen der Nazi-Gräueltaten. Am vergangenen Sonnabend hatte die 92-Jährige einen Auftritt in Hamburg aus gesundheitlichen Gründen abgesagt. (dpa)

Tödlicher Sturz aus Bürohaus – kein Hinweis auf Verbrechen

OTTENSEN :: Nach dem Sturz aus einem Haus an der Griegstraße am Mittwochabend, bei dem ein Mann (48) ums Leben kam und eine Frau (52) schwer verletzt wurde, gehen die Ermittler der Mordkommission nicht davon aus, dass ein Verbrechen zu der Tragödie führte. Vielmehr glauben die Beamten, dass die beiden Arbeitskollegen Opfer eines Unglücksfalls oder eines Suizidversuchs von einem der beiden wurden. „Bislang bestehen Hypothesen, nach denen einer abstürzte und der andere ihn festhalten wollte, oder dass einer sich das Leben nehmen und der andere ihn zurückhalten wollte und dabei beide abstürzten“, sagt ein Beamter. Ein Verbrechen wird nicht angenommen, da kein Motiv erkennbar ist. Beide arbeiteten zwar zusammen, hatten aber nach bisherigen Erkenntnissen der Polizei keine privaten Beziehungen. Aufklärung erhoffen sich die Ermittler von der Frau, die nach dem Unglück notoperiert wurde. Die 52-Jährige liegt auf der Intensivstation und war am Donnerstag nicht vernehmungsfähig.

Der Mann und die Frau waren als Mitarbeiter einer Reinigungsfirma in dem Bürohaus beschäftigt gewesen und auf der Rückseite aus dem zweiten Stock gestürzt. (zv)

Bauausschuss stimmt für umstrittenen Neubau am Stintfang

NEUSTADT :: Die Mehrheit im Bauausschuss Hamburg-Mitte hat nach Abendblatt-Informationen am Mittwoch für einen Neubau am Stintfang gestimmt. Dagegen waren nur die Linken und das Mitglied der Piratenpartei. Damit hat der Investor Euroland grünes Licht. Wie berichtet, plant er unmittelbar neben dem Hang, einem Teil der historischen Wallanlagen, ein Gebäude mit 52 Wohnungen, Einzelhandel und einer Tiefgarage.

Aufgrund der Massivität des Neubaus und der kulturgeschichtlichen Bedeutung des Ortes hatten Anwohner, Denkmalschützer und ein Teil der Opposition das seit 2011 bekannte Bauvorhaben abgelehnt. Der Investor hatte an dem Entwurf mit der Zeit viele Änderungen vorgenommen – teilweise, um Forderungen der Kritiker aufzunehmen. Um zu wissen, worüber genau abgestimmt werden soll, hatte der Bauausschuss in seiner letzten Sitzung eine neue Visualisierung gefordert. Im Gegensatz zum früheren Entwurf soll der zuvor gedrehte drei- bis vierstöckige Turm nun plan auf dem zwei- bis dreigeschossigen Sockel stehen und das Gebäude etwas vom Hang abgerückt werden. (fru)

Die Apotheke, genehmigt vom König

Traditionsgeschäft in Ottensen wird 325 Jahre alt. Es hat drei Umzüge und 16 Besitzerwechsel hinter sich

JENS MEYER-ODEWALD

OTTENSEN :: Nur drei Firmen in Hamburg sind älter. Wenn die Elefanten-Apotheke an der Ottenser Hauptstraße am kommenden Montag den 325. Gründungstag begeht, wird dieses Jubiläum von der Handelskammer mit einer Ehrenurkunde gewürdigt. Die Kunden erhalten Informationen über die wechselvolle Geschichte des Traditionsunternehmens. Und im Schaufenster steht gerahmt die Abschrift eines Dokuments vom 13. Februar 1692.

Darin beweist Dänenkönig Christian V. ein Herz für die Bürger Altonas. Mit Brief und Siegel erteilte er dem Apotheker Philip Peter Vertange das Sonderrecht, in der Langen Straße ein eigenes Geschäft zu eröffnen. Dieses „Privileg“ enthielt Auflagen zum Wohle der Einwohner. „Bey Tag und Nacht“ sollte jedermann, ob reich oder arm, zu einem „billigen Preiß“ Medikamente erwerben können. Diese seien „nach den Recepten mit treuer Sorgfalt zu praeparieren“.

> *Mein Großvater musste bei null beginnen*
>
> **Ralf Mensing führt die Elefanten-Apotheke in dritter Generation**

Und weil damals nur die wenigsten Menschen lesen konnten, wählte Herr Vertange einen Elefanten als Paten seines neuen Ladens. Große, starke Tiere standen für Kraft, Gesundheit, Weisheit. Außerdem vergaß die Kundschaft ein solches Symbol nicht so schnell. Denn der Gründer verfügte über Sachverstand wie Erwerbssinn.

Der Name und der Standort Altona sind geblieben. Viel mehr nicht. Die Elefanten-Apotheke erlebte in den vergangenen Jahrhunderten drei Umzüge und 16 verschiedene Eigentümer. Seit 1903 wird der Betrieb von der Familie Mensing geführt. Mit Ehefrau Frauke leitet Ralf Mensing das Geschäft in dritter Generation. Bis auf die Originalurkunde des „Privilegs“ in einem Kopenhagener Archiv sind keine Unterlagen von früher vorhanden. Das Altonaer Museum verwahrt eine Pillendose mit der Aufschrift „Elephanten-Apotheke“ aus dem Jahr 1847. Während des Zweiten Weltkriegs wurde das Haus mit der Elefanten-Apotheke an der Königstraße/Ecke Blücherstraße durch Bomben komplett zerstört. Sämtliche Erinnerungsstücke fielen der Feuersbrunst zum Opfer.

„Mein Großvater musste bei null beginnen“, sagt Ralf Mensing bei einem Glas Mineralwasser im Hinterzimmer seines Geschäfts. Im Sauseschritt lässt er die letzten 325 Jahre Revue passieren. Nach der Gründung in der Langen Straße, am Pinnasberg nahe dem Fischmarkt gelegen, zog die Apotheke an die Königstraße 84. Als diese Verkehrsanbindung zwischen den selbstständigen Städten Hamburg und Altona verbreitert wurde, fand sich 1929 zehn Hausnummern weiter eine neue Adresse. Bis dort im Juli 1943 alles in Schutt und Asche fiel.

Hugo Konrad Mensing, der die Elefanten-Apotheke 1903 erworben hatte, fand Arbeit in einer anderen Apotheke. Bis er ausreichend Geld angespart hatte, um am 19. September 1950 sein eigenes Unternehmen wiederzueröffnen – am heutigen Standort Ottenser Hauptstraße 35, der ehemaligen Papenstraße 11. Einen Monat nach dem Neustart starb er. Sein Sohn Helmut führte die Geschäfte bis zu seinem Tod 1985. Der heutige Chef Ralf Mensing hatte sein Pharmaziestudium abgeschlossen und trat im Alter von 26 Jahren als Nachfolger des 180 Quadratmeter großen Ladengeschäfts in Aktion.

Frauke und Ralf Mensing in ihrer Elefanten-Apotheke, die Ralf Mensings Großvater 1903 erworben hat — Roland Magunia

In Ottensen hat sich seitdem eine Menge verändert. Angestammte Läden sind verschwunden, die Mieten stark gestiegen. Als Ralf Mensing anfing, gab es im Umkreis von gut einem Kilometer vier Apotheken. Heute sind es ein Dutzend. Hinzu kommt die Konkurrenz durch Arzneimittel im Internet. „Natürlich gibt es hier in Nähe des Spritzenplatzes und des Altonaer Bahnhofs Laufkundschaft“, weiß Mensing, „dennoch schätze ich den Anteil unserer Stammkundschaft auf 75 Prozent.“

Ein gelegentlicher Klönschnack gehört zum Geschäft. Kürzlich erschien ein Kunde, der früher die Straßenbahn Linie 7 an der Elefanten-Apotheke vorbeisteuerte. Und dann erzählte ein älterer Herr, wie er einst mit der Pferdekutsche Bierfässer in die Kneipen der Nachbarschaft transportierte. Neben der Apotheke befand sich seinerzeit eine Tchibo-Filiale. Dort gab es Zucker für die Pferde.

Eine Pillendose der „Elephanten-Apotheke“ von 1847 — SHMH Altonaer Museum/Michaela Hegenbarth

Und wie geht es weiter nach jetzt 325 Jahren, davon 114 in Familienbesitz? Ralf Mensing ist 57 Jahre alt und plant ein weiteres Jahrzehnt Berufstätigkeit. Da die beiden erwachsenen Kinder jedoch andere Berufe ergriffen haben, bleibt letzten Endes nur ein Verkauf. Oder die Geschäftsaufgabe. Früher pflegten Apotheker ihren Ruhestand mit dem Verkauf ihres Geschäfts zu finanzieren. Ähnlich wie bei Arztpraxen sieht es damit gar nicht mehr gut aus. „Ein Segen“, sagt Mensing, „dass ich seit 33 Jahren in die Apotheker-Versorgung einzahle.“

Doch am Montag soll erst mal gefeiert werden. Es gibt Sekt, Bonschedosen mit dem roten Elefanten, ein Verkauf gespendeter Kosmetik- und Pflegeprodukte. Der Gesamterlös kommt dem „Verein Leben mit Behinderung Hamburg“ zugute. Nach dem Jubiläumstag gehen die Geschäfte weiter. Natürlich.

Die ältesten Firmen

Die Handelskammer listet die zehn ältesten Unternehmen Hamburgs auf (ohne Gewähr).
1590 Berenberg Bank, Neustadt
1600 Linden-Apotheke, Bergedorf
1661 Schwanen-Apotheke, Alt-Osdorf
1692 Elefanten-Apotheke, Ottensen
1722 Carl Kühne, Essigbrauerei, Bahrenfeld
1727 J. P. Lange Söhne, Immobilienverwaltung, Veddel
1735 Adolf Neubauer, Mahlwerk, Billstedt
1745 Alte Eilbeker Apotheke
1746 Lipmann & Geffcken, Großhandel, Allermöhe
1752 Lohmann & Sohn, Tauwerk, Hausbruch

Die Elefanten-Apotheke um 1903. Nach der Gründung in der Langen Straße nahe dem Fischmarkt zog die Apotheke an die Königstraße 84. Zwei weitere Umzüge folgten — Elefanten Apotheke

NACHRICHTEN

ÜBERFALL

Räuber verfolgt Frau von der Bahn bis zu ihrer Wohnung

NEUALLERMÖHE :: Eine 35 Jahre alte Frau ist in Neuallermöhe bedroht und ausgeraubt worden. Wie die Polizei am Donnerstag mitteilte, hatte ein Mann die Frau am späten Mittwochabend auf dem Weg vom S-Bahnhof zu ihrer Wohnung am Von-Hacht-Weg verfolgt, sie im Treppenhaus bedrängt und mit einer Schusswaffe bedroht. Anschließend raubte der maskierte Täter ihre Handtasche und flüchtete. Bereits am Dienstag hatte es an dieser S-Bahn-Haltestelle einen ähnlichen Vorfall gegeben. (lno)

ANSCHLUSSSTELLE ÖJENDORF

Zoll stoppt Schmuggel von 1,2 Tonnen Wasserpfeifentabak

BILLSTEDT :: Rund 1,2 Tonnen unversteuerten Wasserpfeifentabak hat der Zoll bei der Kontrolle eines Kleinlasters entdeckt. An der Anschlussstelle Hamburg-Öjendorf überprüften Beamte den auf der A 1 fahrenden Wagen und fanden auf der Ladefläche zwei mit schwarzer Folie umwickelte Paletten. Der polnische Fahrer wurde wegen des Verdachts der Steuerhinterziehung festgenommen. Der entstandene Steuerschaden betrug den Angaben zufolge 53.000 Euro. (lno)

HEUTE IN DER WANDELHALLE

Kinderhospiz Sternenbrücke informiert im Hauptbahnhof

ST. GEORG :: Anlässlich des Tags der Kinderhospizarbeit ist die Sternenbrücke am heutigen Freitag mit einem Informationsstand in der Wandelhalle des Hamburger Hauptbahnhofs zu Gast. Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter wollen die Passanten, Reisenden und Pendler zwischen 7.30 und 20 Uhr auf die Lebenssituation unheilbar erkrankter junger Menschen aufmerksam machen. Dabei geht es um die Hospizarbeit und insbesondere auch um die Rituale in dem Kinderhospiz in Rissen. (hptp)

GLÜCK GEHABT?

:: **Gewinnquoten Mittwochslotto:** Gewinnklasse eins (6 Richtige u. Sz.) unbesetzt; Jackpot 5.916.221,50; zwei (6 Richtige) 863.275,30; drei (5 Richtige u. Sz.) 13.079,90; vier (5 Richtige) 4330,80; fünf (4 Richtige u. Sz.) 229,90; sechs (4 Richtige) 57,00; sieben (3 Richtige u. Sz.) 23,30; acht (3 Richtige) 13,10; neun (2 Richtige u. Sz.) 5,00 Euro.
Spiel 77: Gewinnklasse eins 477.777,00 Euro – **Super 6:** Gewinnklasse eins (6 Endziffern) 100.000,00 Euro
(Angaben ohne Gewähr).

GLÜCKWÜNSCHE

Geburtstag feiern am 11. Februar:
89 Jahre: Esther Fredeland, Martha Haus, Am Ohlendorffturm 20-22.
86 Jahre: Elisabeth Boost, Cura Seniorencentrum Langenhorn, Röweland 6a.
80 Jahre: Klaus Ritter, Seniorenresidenz Bugenhagenhaus, Osdorfer Landstr. 28.

ANZEIGE

einstieg hamburg
Messe für Ausbildung & Studium
Deine Zukunft
Einstieg Hamburg
17. + 18. Februar 2017
Fr. + Sa. 9 –16 Uhr
Messe Hamburg, Halle B6
einstieg.com/hamburg
+ Rund 350 Hochschulen und Unternehmen
+ Bewerbungsfotos und Mappencheck
+ Vorträge und Talkrunden
+ Berufe Challenge: Berufe zum Ausprobieren
+ Ausland, Au Pair, FSJ, Work & Travel
Mit Unterstützung von: Haspa
Schirmherrschaft: Hamburg
Medienpartner: ANTENNE HAMBURG
In Kooperation mit: Bundesagentur für Arbeit, Handwerkskammer Hamburg, Schulbehörde, HK Handelskammer Hamburg, AGA, Hamburg Behörde für Schule und Berufsbildung, NORDMETALL, Logistik-Initiative Hamburg, HIBB
U. a. mit dabei: ENGIE, fhwedel UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES